



12.

Die kindliche Liebe.

Ein Herr zu Pferde ritt durch ein Dorf. Er sah ein junges Bauernmädchen, das an einem Brunnen Wasser schöpfte, und Weißzeug wusch. Es zeigte so viel Sittsamkeit in seinem Gesichte, und soviel Anstand in seinem Betragen, daß er es eine Zeitlang betrachtete. Er stieg vom Pferde, und trat näher zum Brunnen, und bath es um einen Trunk Wasser.

„Gleich, mein Herr!“ Es reichte ihm einen Krug voll Wasser, wandte sich von ihm weg, und vollendete schleunig die Wäsche.

Der Herr hielt noch immer den Krug in der Hand, und that, als wenn er sich nicht satt getrunken hätte.

„Ich bitte, daß ich den Krug mit mir tragen dürfe. Ich muß eilen; meine Mutter braucht mich, und ich kann nicht geschwind genug bey ihr seyn.“

Sie hat also noch eine Mutter?

„Ja, mein Herr, ich bin so glücklich; und sie hat auf der ganzen Erde nur mich zur Unterstützung.“

Wo wohnt sie?